



## **Prof. Delphine Lizé**

Geboren 1979 in Nizza beginnt Delphine Lizé mit sechs Jahren ihre Ausbildung am Klavier. Sie wird unterrichtet von Odile Poisson am Konservatorium von Nizza, wo sie zwei erste Preise im Fach Klavier und Kammermusik erhält. Ihre Studien am CNSM in den Klassen von Brigitte Engerer und Jacques Rouvier werden durch ihre Nominierung 1995 zu dem Musikwettbewerb „Victoires de la musique“ in der Kategorie Junge Talente herausgehoben.

Mit 17 Jahren erhält sie einen ersten Preis für Klavier am CNSM. Ihr Talent wird schnell offensichtlich, und das Orchester von Cannes unter der Leitung von Philippe Bender nimmt sie im Rahmen der „Symphonew“ für eine Reihe von Konzerten auf.

Nach einem Zusammentreffen mit Grigori Gruzman, dem großen russischen Pianisten und verdienten Lehrer, entscheidet sie sich nach Hamburg zu gehen, um sich durch seinen Unterricht weiterzubilden. 2008 besteht sie das Konzertexamen an der Hamburger Hochschule, wo sie seit 2009 Professorin für Klavier ist.

Von so bedeutenden Pianisten wie Evgeni Koroliov, Abdel Rahman el Bacha oder auch Elisso Virssaladze gelobt, erhält sie 2006 den Steinway Preis in Hamburg und den Masefield Preis der Stiftung Toepfer, 2007 den Preis der Berenberg Bank und 2008 den Ebel Preis.

Im Jahr 2006 ist ihre erste CD erfolgreich erschienen (label Intrada) mit den Davidsbündlertänzen und seinen Fantasiestücken ausschließlich Robert Schumann gewidmet. Mit Werken von Schumann, Beethoven, Liszt, Prokofiev und Chopin erscheint ihre zweite CD „Pleyel“ zur Wiedereröffnung des Pleyel Saales in Paris mit dem neuen Pleyel Konzertflügel P 280.